



NIEDERSCHRIFT

über die 21. Sitzung des Stadtrates

der Stadt Landau in der Pfalz

am Dienstag, 16.11.2021,

in der Jugendstilfesthalle, Großer Saal, Mahlastraße 3

Beginn: 17:00

Ende: 18:43



Anwesenheitsliste

Bündnis 90/Die Grünen

Julius Baur

Jennifer Follmann

Moritz Haas

Dr. Lea Heidbreder

Markus Heim

Christian Kolain

Bruno Sebastian Leiner

Sophia Maroc

Kim Neumann

Lea Saßnowski

Hannah Trippner

CDU

Cyrus Bakhtari

Kerstin Bernzott-Uhl

Susanne Burgdörfer

Jürgen Doll

Ralf Eggers

Susanne Höhlinger

Dr. Andreas Hülsenbeck

Peter Lerch

Bernhard Löffel

Dr. Thorsten Sögding



SPD

Paule Albrecht

Dr. Hans-Jürgen Blinn

Hermann Demmerle

Prof. Dr. Hannes Kopf ab 17.45 Uhr TOP 8 ö.S.

Armin Schowalter

Magdalena Schwarzmüller

Hans Peter Thiel

FWG

Aniello Casella

Michael Dürphold

Hermann Eichhorn

Wolfgang Freiermuth

Christian Gies

Pfeffer und Salz

Andrea Kleemann

Dr. Gertraud Migl

FDP

Jochen Silbernagel

Dr. Elke Wissing

Die LINKE

Daniel Emmerich

Tobias Schreiner



AfD

Norbert Herrmann

Die PARTEI

Katharina Kerbstat

Vorsitzender

Thomas Hirsch

Bürgermeister

Dr. Maximilian Ingenthron

Beigeordnete

Alexander Grassmann

Lukas Hartmann

Berichterstatter

Christine Baumstark (Hauptamt)

Michael Götz (Gebäudemanagement)

Stefan Joritz (Rechtsamt)

Christoph Kamplade (Stadtbauamt)

Alexander Siegrist (Finanzverwaltung/Wirtschaftsförderung)

Sonstige

Julius Zickler (Vorsitzender Jugendbeirat)

Schriftführer

Markus Geib



Entschuldigt

CDU

Lena Dürphold

SPD

Florian Maier

Lisa Rocker



Zu dieser Sitzung war unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden.

Der Vorsitzende wies auf einen Dringlichkeitsantrag der Pfeffer und Salz-Stadtratsfraktion vom 15. November 2021 zur Wiederinbetriebnahme des Impfzentrums hin. Er schlägt vor, den Antrag noch als Tagesordnungspunkt 4 der öffentlichen Sitzung auf die Tagesordnung aufzunehmen.

Der Stadtrat stimmte einstimmig der Ergänzung der Tagesordnung zu.

Damit bestand folgende Tagesordnung:

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Verpflichtung eines Ratsmitgliedes
2. Einwohnerfragestunde
3. Bericht des Jugendbeirates zum Ende der Wahlperiode 2020/2021
4. Antrag der Pfeffer und Salz-Stadtratsfraktion; Impfzentrum für Landau
Vorlage: 101/624/2021
5. Gemeinsamer Antrag der Stadtratsfraktionen von FWG und SPD; Erhöhung der GRZ in den Neubaugebieten der Stadtdörfer
Vorlage: 101/619/2021
- 5.1. Gemeinsamer Antrag der SPD und FWG Fraktionen zu den Neubaugebieten der Stadtdörfer; Stellungnahme der Verwaltung
Vorlage: 610/692/2021
6. Antrag des Ortsbeirates Nußdorf; Umsetzung eines Arrondierungsgebietes im Bereich Boschweg/Weidwiesenweg
Vorlage: 101/620/2021
7. Antrag der SPD-Stadtratsfraktion; Änderung Familienpass
Vorlage: 101/622/2021
8. Gemeinsamer Antrag der Stadtratsfraktionen von GRÜNE, CDU und FDP; Teilnahme von Landau am „Wattbewerb“
Vorlage: 101/623/2021
9. Bildung des Kulturbeirates und Bestellung der Mitglieder
Vorlage: 100/340/2021
10. Besetzung des Verwaltungsausschusses der Agentur für Arbeit Landau
Vorlage: 100/341/2021
11. Neubesetzung von Ausschüssen
Vorlage: 100/342/2021



12. Beschaffung eines mobilen Großventilators für die Freiwillige Feuerwehr Landau in der Pfalz
Vorlage: 150/041/2021
13. Bereitstellung von überplanmäßigen Haushaltsmitteln zur Bereinigung eines Steuerfalls.
Vorlage: 220/047/2021
14. Änderung der Satzung der Stadt Landau in der Pfalz über die Erhebung von wiederkehrenden Beiträgen für den Ausbau von Verkehrsanlagen der Stadt Landau in der Pfalz (Ausbaubeitragsatzung)
Vorlage: 300/031/2021
15. Sanierung und teilweise Neugestaltung des Ostparks, Ausführungsplanung, Ausschreibung der Baumaßnahmen und Fortschreibung der Kostenplanung
Vorlage: 350/199/2021
16. Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung für die Stadt Landau
Vorlage: 400/212/2021
17. Auftragsvergabe Schulsportanlage Eduard-Spranger-Gymnasium und Integrierte Gesamtschule
Vorlage: 400/221/2021
18. Bebauungsplan „MH 7, Am Schlittweg“; Satzungsbeschluss gem. § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)
Vorlage: 610/684/2021
19. Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme „Konversion Landau Süd“:
Auswahlverfahren zur Grundstücksveräußerung im „Wohnpark Am Ebenberg“
2021 – Festlegung der Kriterien und der weiteren Vorgehensweise für die
Baufelder 22a und 25b/d
Vorlage: 610/685/2021
20. Wohnbauliche Innenentwicklungsstrategie für Landau
- 20.1. Innenentwicklungsstrategie für Landau; Steuerung der wohnbaulichen Nachverdichtung in unbeplanten Siedlungsbereichen der Stadt Landau
Vorlage: 610/691/2021
- 20.2. Antrag der SPD-Stadtratsfraktion; Aufstellung eines Bebauungsplanes
Vorlage: 101/618/2021
- 20.3. Antrag des Ortsbeirates Dammheim; Aufstellung eines Bebauungsplanes für den südlichen Teil der Alten Bahnhofstraße
Vorlage: 101/621/2021
21. Jahresabschluss 2020 des Gebäudemanagements Landau - Eigenbetrieb
Vorlage: 820/313/2021
22. Auflösung Zweckverband Abfallverwertung Südwestpfalz
Vorlage: 860/526/2021



23. Gründung der Kommunalen Servicebetriebe Südpfalz GmbH (KSS GmbH)
Vorlage: 860/527/2021
24. Verschiedenes



Öffentliche Sitzung



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)

Verpflichtung eines Ratsmitgliedes

Der Vorsitzende belehrte das Ratsmitglied Moritz Haas über seine Rechte und Pflichten als Ratsmitglied. Er wies besonders auf die Treuepflicht und die Schweigepflicht hin. Herr Haas ist für Frau Margit Frey in den Stadtrat nachgerückt, da diese ihr Mandat zum 1. November 2021 niedergelegt hat.

Der Vorsitzende verpflichtete Herrn Haas gemäß § 30 der Gemeindeordnung auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Rechte und Pflichten



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)

Einwohnerfragestunde

Von den anwesenden Einwohnerinnen und Einwohnern wurden keine Fragen gestellt.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)

Bericht des Jugendbeirates zum Ende der Wahlperiode 2020/2021

Der Vorsitzende begrüßte Herrn Julius Zickler, Vorsitzender des Jugendbeirates und bat ihn um seinen Bericht zum Ende der Wahlperiode des Jugendbeirates.

Herr Zickler betonte, das hinter dem Jugendbeirat zwei besondere Jahre liegen würden. Schon kurz nach der Wahl habe es den Ausbruch der Corona-Pandemie gegeben, so dass man Mittel und Wege finden musste um die Arbeit aufrecht zu erhalten. Auch wenn die Onlinearbeit gut funktioniert habe, habe dies das Kennenlernen im Beirat und auch den Einstieg in die Gremienarbeit erschwert.

Eine der ersten Aufgaben sei die Etablierung des Beirates gewesen. Sehr intensiv habe man sich mit dem Thema „Raum für Jugendliche im Südpark“ beschäftigt. Es seien Ausweichflächen ausfindig gemacht worden und man habe das Gespräch mit den Anwohnerinnen und Anwohnern gesucht. Mittlerweile habe sich die Situation im Südpark seiner Meinung nach verbessert.

Auch am Grundgerüst des Jugendbeirats habe man Verbesserungen vorgenommen und gemeinsam mit der Verwaltung Änderungen der Satzung erarbeitet. Man habe sich an den Aktionen Landauer Adventstürchen, Stolperstein, One Billion Rising Aktion beteiligt und einen Antrag zur Mülltrennung an Landauer Schulen in den Stadtrat eingebracht.

Sein Dank gelte der Verwaltung für die hervorragende Zusammenarbeit und die Unterstützung und Hilfe, die der Jugendbeirat erhalten habe. Ebenso danke er der Stadtsitze und dem Stadtrat für die Einbindung in die Arbeit.

Der Vorsitzende dankte Herrn Zickler für seinen Bericht und dem gesamten Jugendbeirat für die Pionierarbeit, die er geleistet habe.

Ratsmitglied Trippner war der Meinung, dass es der Jugendbeirat nicht leicht gehabt habe und seinen Platz erst noch finden müsse. Sie finde es umso beeindruckender, wie gut es dieser Jugendbeirat gerade in dieser schwierigen Zeit gemacht habe. Der Jugendbeirat habe der Jugend eine Stimme gegeben und den Anspruch der Jugend deutlich gemacht, bei politischen Themen mitzureden.

Ratsmitglied Dr. Hülsenbeck lobte für die CDU-Stadtratsfraktion das Engagement und die Kreativität des Jugendbeirates. Man halte die Arbeit des Jugendbeirates für einen wichtigen Aspekt der Beteiligung junger Bürger.

Ratsmitglied Albrecht unterstrich, dass es kein Selbstverständnis sei, dass es den Jugendbeirat gebe. Trotz aller Widrigkeiten durch die Pandemie sei der Jugendbeirat sehr präsent gewesen.

Ratsmitglied Freiermuth erklärte, dass Landau dem Trend, dass sich Jugendliche immer nur kurzzeitig engagierten, mit dem Jugendbeirat sichtbar entgegensteuere.

Ratsmitglied Silbernagel dankte im Namen der FDP-Stadtratsfraktion ebenfalls für das Engagement. Der Jugendbeirat sei Türöffner gewesen für vieles neues. Die Zeit der Pandemie sei nicht einfach gewesen.

Ratsmitglied Kleemann sprach den Dank der Pfeffer und Salz-Stadtratsfraktion aus.



Ratsmitglied Schreiner schloss sich dem Dank seiner Vorredner an. Der Jugendbeirat habe trotz widriger Umstände eine großartige Arbeit gemacht.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 4. (öffentlich)

Antrag der Pfeffer und Salz-Stadtratsfraktion; Impfzentrum für Landau

Der Vorsitzende verwies auf den Antrag der Pfeffer und Salz-Stadtratsfraktion vom 15. November 2021, der dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Ratsmitglied Dr. Migl begründete den Antrag. Alle würde die Sorge umtreiben, wie man die hohen Covid 19-Zahlen eindämmen könne. Es gehe hier um die Gesundheit der Bürgerinnen und Bürger. Hier bestehe akuter Handlungsbedarf, um mit besserer Erreichbarkeit noch mehr Menschen zu motivieren, sich impfen zu lassen. Als Kommune sollte man hier eine gewisse Vorreiterrolle einnehmen. Das Kompetenzgerangel um Kosten und Organisation koste zu viel wertvolle Zeit. Man sollte schauen, welche Möglichkeiten man als Stadt habe. Aus ihrer Sicht sei die Festhalle als Standort für ein Impfzentrum kurzfristig machbar.

Der Vorsitzende erklärte, dass der Antrag durchaus seine Berechtigung habe. Jeder wisse, dass die Impfangebote im Moment nicht ausreichend seien und verbessert werden müssten. Gegen den Willen der Kommunen seien die Impfzentren geschlossen worden. Nun würden alle neun Impfzentren des Landes, die im Stand-by-Modus seien, wieder geöffnet werden. Das Land habe zudem mitgeteilt, dass die Impfbusse künftig vorrangig dort eingesetzt würden, wo es keine Impfzentren gebe. Von Seiten der Verwaltung habe man bereits verschiedene Impfkationen initiiert. Es gebe weitere zusätzliche Impfkationen der Ärzte. Er schlage vor, dass er in der Sitzung des Hauptausschusses am 30 November 2021 erneut berichte, ggfls. dann mit einer Beschlussvorlage der Verwaltung.

Ratsmitglied Dr. Migl war mit dem Verfahrensvorschlag des Oberbürgermeisters einverstanden.

Der Stadtrat nahm den Antrag und die geplante Vorgehensweise zustimmend zur Kenntnis.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 5. (öffentlich)

Gemeinsamer Antrag der Stadtratsfraktionen von FWG und SPD; Erhöhung der GRZ in den Neubaugebieten der Stadtdörfer

Der Vorsitzende verwies auf den gemeinsamen Antrag der FWG-Stadtratsfraktion und der SPD-Stadtratsfraktion vom 28. Oktober 2021, der dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Ratsmitglied Freiermuth begründete den Antrag. Der Antrag beziehe sich auf die kommenden Neubaugebiete in den Stadtdörfern. Es gebe Regelungen, die jeglicher Logik widersprächen. Man wolle Regelungen, die Bauherren die mehr für die Umwelt machen, keine Einschränkungen erhalten. Wer effektiv mehr mache, dürfe nicht benachteiligt werden.

Der Vorsitzende erläuterte, dass es um die Frage gehe, die Baugebiete überhaupt zur Umsetzung zu bringen. Die Herausforderungen hinsichtlich des Entwässerungsplanes seien schon groß genug. Bei einer Zustimmung zu diesem Antrag gehe alles von vorne los, was zu dramatischen Verzögerungen führen würde. Man habe sowohl von der SGD als auch der ADD klare Vorgaben, ökologisch hochwertige Baugebiete zu entwickeln.

Ratsmitglied Saßnowski warf die Frage in den Raum, warum dieser Antrag gestellt worden sei. Es gebe Gesetze, Regeln und Vorschriften, insoweit sei die Sache eindeutig und klar. Die GRÜNE-Stadtratsfraktion lehne den Antrag ab.

Ratsmitglied Schreiner stimmte für die LINKE-Stadtratsfraktion gegen den Antrag.

Ratsmitglied Kleemann schloss sich der Argumentation der Verwaltung an.

Der Stadtrat lehnte mehrheitlich mit 12 Ja- und 29 Nein-Stimmen

den gemeinsamen Antrag der FWG-Stadtratsfraktion und der SPD-Stadtratsfraktion, in den Neubaugebieten der Stadtdörfer bei einem Satteldach, welches über Solaranlage und eine Zisterne verfügt, die GRZ auf 0,4 zu erhöhen, ab.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 5.1. (öffentlich)

Gemeinsamer Antrag der SPD und FWG Fraktionen zu den Neubaugebieten der Stadtdörfer; Stellungnahme der Verwaltung

Der Vorsitzende erläuterte die Informationsvorlage des Stadtbauamtes vom 11. November 2021, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Es wird auf die Protokollierung zu Tagesordnungspunkt 5 verwiesen.

Der Stadtrat nahm die Vorlage zur Kenntnis.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 6. (öffentlich)

Antrag des Ortsbeirates Nußdorf; Umsetzung eines Arrondierungsgebietes im Bereich Boschweg/Weidwiesenweg

Der Vorsitzende verwies auf den Antrag des Ortsbeirates Nußdorf vom 6. Oktober 2021, der dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Ratsmitglied Dr. Sögding begründete den Antrag. Es gehe um die schnellstmögliche Umsetzung einer Arrondierungsfläche in Bauland. Hintergrund sei die Festlegung, dass vorrangig Innenentwicklungsflächen und ortsnahe Arrondierungsflächen entwickelt werden sollen, um den Flächenverbrauch zu reduzieren. Bereits Ende 2019 sei die Verkaufsbereitschaft der Flächeneigentümer abgefragt worden. Die Verkaufsbereitschaft sei bis auf eine Ausnahme gegeben.

Der Vorsitzende schlug vor, den Antrag in den Bauausschuss zu verweisen. Dort würde man dann in einer der nächsten Sitzungen den Stand der Neubaugebiete erläutern und Verfahrensvorschläge machen.

Der Stadtrat beschloss einstimmig:

Der Antrag des Ortsbeirates Nußdorf, die vom Ortsbeirat vorgeschlagene Bauland-Entwicklungsfläche zur Arrondierung im Bereich Boschweg/Weidwiesenweg am nordwestlichen Ortsrand bzw. südlich des Neubaugebietes ND 5 schnellstmöglich in neues Bauland umzusetzen, wird in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen verwiesen.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 7. (öffentlich)

Antrag der SPD-Stadtratsfraktion; Änderung Familienpass

Der Vorsitzende verwies auf den Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 8. November 2021, der dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Ratsmitglied Schwarzmüller begründete den Antrag. Der Familienpass sei vor mehr als 30 Jahren als niederschwelliges Angebot eingeführt worden. Sie finde, dass es an der Zeit sei, dies zu korrigieren. Man halte es für sinnvoll, die Berechtigung zum Familienpass nicht mehr an die Zahl der Kinder zu koppeln, sondern es einkommensabhängig zu machen. Dies würde zu einem sozialen Ausgleich führen, den man eigentlich wolle.

Der Vorsitzende verwies auf den Auftrag des Rates, den Familienpass zu optimieren. Er schlage vor, den Antrag der SPD-Stadtratsfraktion in diesen Prüfauftrag mit aufzunehmen.

Der Stadtrat beschloss einstimmig:

Der Antrag der SPD-Stadtratsfraktion, die Voraussetzungen die zur Berechtigung des Erwerbs des Landauer Familienpasses führen mit Blick auf die Komponente „soziale Gerechtigkeit“ neu zu definieren, wird in den Prüfauftrag zur Optimierung des Familienpasses mit aufgenommen.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 8. (öffentlich)

Gemeinsamer Antrag der Stadtratsfraktionen von GRÜNE, CDU und FDP; Teilnahme von Landau am "Wattbewerb"

Der Vorsitzende verwies auf den gemeinsamen Antrag der GRÜNE-Stadtratsfraktion, der CDU-Stadtratsfraktion und der FDP-Stadtratsfraktion vom 8. November 2021, der dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Ratsmitglied Dr. Heidbreder begründete den Antrag. Der Wettbewerb „Wattbewerb“ solle die beteiligten Kommunen anregen zu versuchen, die Photovoltaikleistungen zu verdoppeln. Die Teilnahme an diesem Wettbewerb wäre ein weiterer Baustein unserer Solaroffensive. Es sei ja klar, dass die Energiewende eine Gemeinschaftsaufgabe sei. Als Stadt könne man dies nur gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern und den Gewerbetreibenden schaffen. Man habe ein riesiges Potential in Landau. Es gebe einige Ideen für Kampagnen, die man gerne einbringen könne.

Beigeordneter Hartmann erläuterte, dass schon zwei Veranstaltungen stattgefunden hätten, die gut besucht gewesen seien. Man brauche viele Leute, die Photovoltaikanlagen machen. Aufgrund der Infektionslage könne man in den nächsten Monaten leider keine Präsenzveranstaltungen machen.

Der Stadtrat beschloss einstimmig:

Die Stadt Landau nimmt am „Wattbewerb“ teil, um so den Ausbau der Photovoltaik unter Einbeziehung der gesamten Stadtgesellschaft zu beschleunigen. Der Wettbewerb endet, sobald die erste teilnehmende Stadt ihre installierte Photovoltaik-Leistung pro Einwohner verdoppelt hat.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 9. (öffentlich)

Bildung des Kulturbeirates und Bestellung der Mitglieder

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Hauptamtes vom 10. November 2021, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist. In vier von zehn Sparten gebe es mehr Bewerber als Plätze, so dass man hier einen Losentscheid durchführen müsse. Hierfür berief er das älteste Ratsmitglied, Hermann Demmerle und das jüngste Ratsmitglied, Moritz Haas zu Beisitzern in diesem Losverfahren.

Das Losverfahren wurde getrennt nach den Sparten durchgeführt. Die Zettel mit den Namen der Bewerberinnen und Bewerber waren in verschlossenen Umschlägen und wurden einzeln gezogen.

Nachdem das Losverfahren abgeschlossen war, wies der Vorsitzende auf den nun vollständigen Beschlussvorschlag hin.

Ratsmitglied Schowalter war der Meinung, dass dies ein guter Tag für die Kultur sei. Viele Angebote in der Kultur seien eine Stärke. Er hoffe, dass sich aus diesem Kulturbeirat heraus eine neue Kulturenergie entwickle.

Der Stadtrat beschloss einstimmig:

Der Stadtrat bildet auf der Grundlage der Satzung der Stadt Landau in der Pfalz über den Kulturbeirat (Kulturbeiratssatzung) vom 15. September 2021 einen Kulturbeirat und bestellt aufgrund der eingegangenen Bewerbungen und Vorschläge folgende Mitglieder:

Stimmberechtigte Mitglieder

Sparte	Anzahl der Mitglieder	Name
Musik	2	Klaus Hoffmann Mathias Kühn
Darstellende Künste	1	Prof. Dr. Anja Ohmer
Film und Medien	1	Olaf Kapsitz
Bildende Künste	2	Jörg Eglinski Martin Lorenz
Kulturelles Erbe, Brauchtum, Stadtgeschichte	1	Sigrid Weyers
Literatur	1	Katrin Sommer
Universität und Kultur	1	Julia Lauer
Kulturveranstalter	2	Anna Linß Yvonne Peter-Köllmer
Sonstige Sparten	1	Sabine Günster
Spartenübergreifende Kulturansätze	2	Ilse Berner Birgit Heid
	14	



Beratende Mitglieder

Fraktion	Name
GRÜNE	Sven Kaemper
CDU	Dr. Roland Hott
SPD	Armin Schowalter
FWG	Sandra Michler
Pfeffer und Salz	Andreas Barlang
FDP	Markus Knecht
LINKE	Julia Hurtig

Dezernent des Geschäftsbereiches Kultur

Bürgermeister Dr. Maximilian Ingenthron

Leiterinnen und Leiter kultureller Einrichtungen in der Trägerschaft der Stadt Landau

Einrichtung	Name
Stadtbibliothek	Miriam Jöst
Archiv und Museum	Christine Kohl-Langer
Kulturabteilung	Sabine Haas



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 10. (öffentlich)

Besetzung des Verwaltungsausschusses der Agentur für Arbeit Landau

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Hauptamtes vom 4. November 2021, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist. Es handle sich hier um eine Wahl im Sinne des § 40 Gemeindeordnung. Die Verwaltung schlage Herrn Bürgermeister Dr. Ingenthron als Sozialdezernenten vor. Zudem habe sich das Ratsmitglied Katharina Kerbstat für diese Position vorgeschlagen. Wahlen seien grundsätzlich geheim mit Stimmzetteln durchzuführen, es sei denn es werde mit der Mehrheit der anwesenden Ratsmitglieder eine offene Abstimmung beschlossen.

Er stellte den Antrag, die Wahl offen durchzuführen.

Der Stadtrat beschloss einstimmig, die Wahl in offener Abstimmung durchzuführen.

Die Wahl wurde sodann in offener Abstimmung mittels Handzeichen durchgeführt.

Der Vorsitzende stellte das Ergebnis der Wahl wie folgt fest:

Dr. Maximilian Ingenthron	40
Katharina Kerbstat	1
Enthaltungen	0

Der Vorsitzende stellte fest, dass Herr Bürgermeister Dr. Ingenthron gewählt sei.

Herr Bürgermeister Dr. Ingenthron nahm die Wahl an.

Der Stadtrat empfiehlt der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier, dem Verwaltungsrat der Bundesagentur für Arbeit

**Herrn Bürgermeister Dr. Maximilian Ingenthron, geb. am 31. Januar 1968,
Marktstraße 50, 76829 Landau in der Pfalz**

zur Berufung als Mitglied in den Verwaltungsausschuss der Agentur für Arbeit Landau für die am 1. Juli 2022 beginnende 14. Amtsperiode vorzuschlagen.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 11. (öffentlich)

Neubesetzung von Ausschüssen

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Hauptamtes vom 9. November 2021, die dieser Niederschrift als Anlage beigelegt ist. Ergänzend schlage die CDU-Fraktion noch Herrn Gerhard Müller als stellvertretendes Mitglied im Verwaltungsrat der Sparkasse und die GRÜNE-Stadtratsfraktion Herrn Moritz Haas als stellvertretendes Mitglied im Beirat für Migration und Integration vor.

Der Stadtrat beschloss einstimmig:

Der Stadtrat wählt:

1. Herrn Moritz Haas, 76829 Landau in der Pfalz

als Mitglied in den Kulturausschuss sowie

als stellvertretendes Mitglied in den Verwaltungsrat EWL, den Jugendhilfeausschuss den Schulträgersausschuss und in den Beirat für Migration und Integration;

2. Frau Therese Friehs, 76829 Landau in der Pfalz

als stellvertretendes Mitglied in den Sportausschuss und den Verwaltungsrat EWL;

3. Herrn Ben Schwarz, 76829 Landau in der Pfalz

als Mitglied in den Mobilitätsausschuss;

4. Herrn Udo Lichtenthäler, 76829 Landau in der Pfalz

als stellvertretendes Mitglied in den Mobilitätsausschuss;

5. Herrn Benedikt Wiechmann, 76829 Landau in der Pfalz

als stellvertretendes Mitglied in den Mobilitätsausschuss;

6. Frau Theresa Frankenberg, 76829 Landau in der Pfalz

als stellvertretendes Mitglied in den Universitätsausschuss;

7. Frau Helen Prats Baumann, 786829 Landau in der Pfalz

als stellvertretendes Mitglied in den Werksausschuss GML und den Sozialausschuss;

8. Frau Paula Prill, 76829 Landau in der Pfalz

als stellvertretendes Mitglied in den Umweltausschuss;

9. Frau Hannah Trippner, 76829 Landau in der Pfalz

als Mitglied in den Sozialausschuss;



10. Herrn Wodi Hutter, 76829 Landau in der Pfalz
als stellvertretendes Mitglied in den Sozialausschuss;
11. Frau Kim Neumann, 76829 Landau in der Pfalz
als Mitglied in den Schulträgerausschuss;
12. Herrn Malte Bock, 76829 Landau in der Pfalz
als stellvertretendes Mitglied in den Schulträgerausschuss;
13. Frau Jasmin Vollmer, 76829 Landau in der Pfalz
als stellvertretendes Mitglied in den Schulträgerausschuss;
14. Frau Yvonne Peter-Köllmer, 76829 Landau in der Pfalz
als stellvertretendes Mitglied in den Kulturausschuss;
15. Frau Birgit Heid, 76829 Landau in der Pfalz
als stellvertretendes Mitglied in den Kulturausschuss;
16. Frau Carmen Aprill, 76829 Landau in der Pfalz
als Elternvertreterin in den Schulträgerausschuss;
17. Herrn Simon Keiner und Herrn Mohamed Allouch
als Schülervertreter in den Schulträgerausschuss;
18. Herrn Gerhard Müller, 76829 Landau in der Pfalz
als stellvertretendes Mitglied in den Verwaltungsrat Sparkasse.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 12. (öffentlich)

Beschaffung eines mobilen Großventilators für die Freiwillige Feuerwehr Landau in der Pfalz

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Brand- und Katastrophenschutz vom 10. November 2021, die dieser Niederschrift als Anlage beigelegt ist.

Der Stadtrat beschloss einstimmig:

Der Auftrag zur Lieferung eines mobilen Großventilators mit Sauglatten und Zubehör für die Freiwillige Feuerwehr Landau in der Pfalz, wird an die Firma B.S. Belüftungs-GmbH, Am Hungerwiesgraben 10 in 89429 Bachhagen, zu dem Preis in ihrem Angebot vom 26. Oktober 2021 erteilt. Die Auftragssumme beläuft sich auf insgesamt 80.110,62 €.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 13. (öffentlich)

Bereitstellung von überplanmäßigen Haushaltsmitteln zur Bereinigung eines Steuerfalls.

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage der Steuerabteilung vom 15. Oktober 2021, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Der Stadtrat beschloss einstimmig:

die Bereitstellung von überplanmäßigen Haushaltsmitteln in Höhe von 92.861,44 € zur Abschreibung einer Steuerforderung.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 14. (öffentlich)

Änderung der Satzung der Stadt Landau in der Pfalz über die Erhebung von wiederkehrenden Beiträgen für den Ausbau von Verkehrsanlagen der Stadt Landau in der Pfalz (Ausbaubeitragssatzung)

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Rechtsamtes vom 20. Oktober 2021, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Der Stadtrat beschloss einstimmig.

den dieser Sitzungsvorlage als Anlage beigefügten Entwurf der „Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Landau in der Pfalz über die Erhebung von wiederkehrenden Beiträgen für den Ausbau von Verkehrsanlagen der Stadt Landau in der Pfalz (Ausbaubeitragssatzung)“ als Satzung.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 15. (öffentlich)

Sanierung und teilweise Neugestaltung des Ostparks, Ausführungsplanung, Ausschreibung der Baumaßnahmen und Fortschreibung der Kostenplanung

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Umweltamtes vom 12. Oktober 2021, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist. Man versuche, die unvorhergesehenen Mehrkosten über zusätzliche Zuschüsse abzudecken.

Ratsmitglied Silbernagel lehnte für die FDP-Stadtratsfraktion die Vorlage ab.

Ratsmitglied Kleemann bedauerte die Kostensteigerung, um die man aber nicht herumkomme, wenn man den Schwanenweiher erhalten wolle. Die Pfeffer und Salz-Stadtratsfraktion wolle ihn erhalten und stimme daher der Vorlage zu. Allerdings rege man an, dem Abdichtungsgemisch noch Ton beizufügen, um die Versickerung so gering wie möglich zu halten.

Ratsmitglied Emmerich sprach sich für die LINKE-Stadtratsfraktion gegen die Vorlage aus. Angesichts der angespannten Haushaltslage seien die Mehrkosten nicht stemmbar.

Der Stadtrat beschloss mehrheitlich mit 38 Ja- und 4 Nein-Stimmen:

- a) **auf Grundlage der Ausführungsplanung die überplanmäßig benötigten Haushaltsmittel für die Sanierung und teilweise Neugestaltung des Ostparks auf insgesamt 4.921.000 Euro (Baukosten und Baunebenkosten inkl. Toilettenanlage) zur Verfügung zu stellen und die Baumaßnahmen auszuschreiben.**
- b) **die Erhöhung der für 2021 benötigte Verpflichtungsermächtigung.**



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 16. (öffentlich)

Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung für die Stadt Landau

Der Vorsitzende verwies auf die Sitzungsvorlage des Amtes für Schulen, Kultur und Sport vom 13. Oktober 2021, die dieser Sitzungsvorlage als Anlage beigelegt ist.

Bürgermeister Dr. Ingenthron erläuterte die Vorlage. Er danke dem Büro für die Erstellung dieses Schulentwicklungsplanes. Man habe erkannt, dass es an vier Grundschulen Handlungsbedarf gebe. Daher gebe es Bewegung in der Schullandschaft im positiven Sinne. Erweiterungsbedarf gebe es an der Thomas-Nast-Grundschule, den Grundschulen in Queichheim und Dammheim.

Der Stadtrat beschloss einstimmig:

die vorgelegte Schulentwicklungsplanung 2018 – Teilfortschreibung Grundschulen 2020 vom 22.03.2021.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 17. (öffentlich)

Auftragsvergabe Schulsportanlage Eduard-Spranger-Gymnasium und Integrierte Gesamtschule

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Amtes für Schulen, Kultur und Sport vom 2. November 2021, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Der Stadtrat beschloss einstimmig:

den Auftrag für die Sportplatz- und Landschaftsbauarbeiten an die Firma Polytan GmbH, Burgheim, zu den Preisen ihres Angebotes, das mit einer geprüften Summe einschließlich Mehrwertsteuer in Höhe von 309.202,46 € abschließt, zu erteilen.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 18. (öffentlich)

Bebauungsplan „MH 7, Am Schlittweg“; Satzungsbeschluss gem. § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Stadtbauamtes vom 6. Oktober 2021, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Ratsmitglied Dürphold erklärte, dass der Bebauungsplan, wie er hier vorliege, nicht der Wunsch des Ortsbeirates sei. Hier sei der Ortsbeirat über einen Zeitraum von 3 Jahren ignoriert worden. Man habe nicht versucht, mit dem Ortsbeirat zu sprechen. Es sei einfach ausgesessen worden.

Der Vorsitzende entgegnete, dass man nicht immer allen Anregungen der Ortsbeiräte folgen könne. Dies habe aber nichts mit einer Missachtung oder Geringschätzung der Ortsbeiräte zu tun.

Der Stadtrat beschloss mehrheitlich mit 28 Ja-, 13 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung:

1. **Gemäß § 1 Abs. 7 BauGB werden die im Rahmen der Offenlage gemäß § 3 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen zur Entwurfsfassung des Bebauungsplans „MH 7, Am Schlittweg“ vom April 2021 entsprechend den in der als Anlage 5 beigefügten Synopse vom 17.09.2021 niedergelegten Abwägungsvorschlägen der Verwaltung abgewogen. Die Synopse ist Bestandteil dieses Beschlusses.**
2. **Gemäß § 1 Abs. 7 BauGB werden die im Rahmen der Beteiligungen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen zur Entwurfsfassung vom April 2021 des Bebauungsplans „MH 7, Am Schlittweg“ entsprechend den in der als Anlage 4 beigefügten Synopse vom 17.09.2021 niedergelegten Abwägungsvorschlägen der Verwaltung abgewogen. Die Synopse ist Bestandteil dieses Beschlusses.**
3. **Der Bebauungsplan „MH 7, Am Schlittweg“ wird gem. § 10 Abs. 1 BauGB in der Fassung vom September 2021 als Satzung beschlossen und die Begründung gebilligt. Die Verwaltung wird beauftragt, den Satzungsbeschluss gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt zu machen und die Öffentlichkeit, welche Stellungnahmen geäußert hat, von dem Abwägungsergebnis schriftlich in Kenntnis zu setzen.**



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 19. (öffentlich)

Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme „Konversion Landau Süd“: Auswahlverfahren zur Grundstücksveräußerung im „Wohnpark Am Ebenberg“ 2021 – Festlegung der Kriterien und der weiteren Vorgehensweise für die Baufelder 22a und 25b/d

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Stadtbauamtes vom 6. Oktober 2021, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Der Stadtrat beschloss einstimmig bei 1 Enthaltung:

1. Den im Vermarktungsexposé (Anlage 1) formulierten Ausschreibungsbedingungen und –kriterien für die zwei Baufelder des Ausschreibungsverfahrens zur Grundstücksveräußerung 2021 im „Wohnpark Am Ebenberg“ wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Ausschreibung - wie im Vermarktungsexposé (Anlage 1) beschrieben - durchzuführen und die Grundstücksvergabevorschlüsse nach Abschluss des Ausschreibungsverfahrens den Gremien zum Beschluss vorzulegen.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 20. (öffentlich)

Wohnbauliche Innenentwicklungsstrategie für Landau



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 20.1. (öffentlich)

Innenentwicklungsstrategie für Landau; Steuerung der wohnbaulichen Nachverdichtung in unbeplanten Siedlungsbereichen der Stadt Landau

Der Vorsitzende verwies auf die Sitzungsvorlage des Stadtbauamtes vom 10. November 2021, den Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 12. November 2021 und den Antrag des Ortsbeirates Dammheim vom 8. November 2021, die dieser Niederschrift als Anlage beigelegt sind.

Er erläuterte zunächst die Vorlage. Es gehe um die Problematik der Einfügung von Gebäuden nach § 34 BauGB. Im Bereich der Münchner Straße sei der Bauherr den Anliegern weit entgegengekommen. Der Investor habe nach den Beratungen im Bauausschuss einen positiven Bauvorbescheid erhalten. Ein Bebauungsplan hätte somit bei diesem Einzelprojekt keinen Einfluss mehr. Er schlage vor, die beiden Anträge zusammen mit der grundsätzlichen Fragestellung im Bauausschuss zu erörtern. Die Verwaltungsvorlage sollte man allerdings heute als Grundsatzbeschluss beschließen. Von Seiten der Verwaltung würde man dann nochmal das ganze Stadtgebiet scannen, Nachverdichtungspotentiale betrachten und Vorschläge machen.

Ratsmitglied Schowalter erklärte, dass man hinsichtlich des Grundsatzbeschlusses mit der Verwaltung mitgehe. Er müsse eingestehen, dass man mit dem Antrag zur Münchner Straße zu spät gewesen sei. Dennoch passe sich dieses Gebäude nicht in die dortigen Gepflogenheiten ein. Man habe die Sorge, dass diese Dinge Reflexe andernorts auslösen werden. Er tue sich schwer, hier das große zu sehen und weg von der kleinteiligen Betrachtung zu gehen. Daher sollte man ein wachsames Auge behalten auf einzelne Gebiete.

Ratsmitglied Kleemann stimmte für die Pfeffer und Salz-Stadtratsfraktion der Verwaltungsvorlage zu.

Der Stadtrat beschloss einstimmig:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Siedlungsbereiche der Kernstadt der Stadt Landau hinsichtlich ihrer Nachverdichtungspotenziale zu analysieren und dem Rat geeignete, quartiersspezifische Instrumente vorzuschlagen, die die Nutzung von Wohnbaupotenzialen im unbeplanten Innenbereich (Innenentwicklung) unter Berücksichtigung schützenswerter Bestandsstrukturen steuert.

Die von den SPD- und FWG-Fraktionen beantragten Punkte,

- 1. einen Bebauungsplan aufzustellen für das Gebiet Münchner Straße, Mainzer Straße, Königsberger Straße und Breslauer Straße unter Einschluss des Flurstück-Nr. 4670/441 und**
- 2. betreffend das Flurstück Nr. 4670/441 eine Veränderungssperre zu erlassen bzw. das Baugesuch zurück zu stellen**

werden bis zur Vorlage der Analyseergebnisse zurückgestellt, wobei eine Veränderungssperre allein für das Flurstück Nr. 4670/441 rechtlich unzulässig wäre und nur als Planungssicherungsinstrument für den gesamten Bebauungsplan und für zukünftige Projekte denkbar ist.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 20.2. (öffentlich)

Antrag der SPD-Stadtratsfraktion; Aufstellung eines Bebauungsplanes

Der Vorsitzende verwies auf den Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 11. Oktober 2021, der dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Es wird auf die Protokollierung zu Tagesordnungspunkt 20.1 verwiesen.

Der Stadtrat beschloss einstimmig:

Der Antrag der SPD-Stadtratsfraktion, die Verwaltung aufzufordern, einen Bebauungsplan für das Gebiet Münchener Straße, Mainzer Straße, Königsberger Straße und Breslauer Straße aufzustellen und für das Flurstück-Nr. 4670/441 eine Veränderungsstelle zu erlassen bzw. das Baugesuch zurückzustellen, wird in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen verwiesen.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 20.3. (öffentlich)

Antrag des Ortsbeirates Dammheim; Aufstellung eines Bebauungsplanes für den südlichen Teil der Alten Bahnhofstraße

Der Vorsitzende verwies auf den Antrag des Ortsbeirates Dammheim vom 8. November 2021, der dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Es wird auf die Protokollierung zu Tagesordnungspunkt 20.1 verwiesen.

Der Stadtrat beschloss einstimmig:

Der Antrag des Ortsbeirates Dammheim, eine Veränderungssperre für den südlichen Teil der Alten Bahnhofstraße ab Hausnummer 19 und das Gebiet Amselweg, Buchfinkenstraße, Lerchenstraße, Meisenstraße und Schwalbenweg zu erlassen und für beide Gebiete einen Bebauungsplan aufzustellen, wird in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen verwiesen.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 21. (öffentlich)

Jahresabschluss 2020 des Gebäudemanagements Landau - Eigenbetrieb

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Gebäudemanagements vom 19. Oktober 2021, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Der Stadtrat beschloss einstimmig:

1. Den Jahresabschluss des Gebäudemanagements Landau – Eigenbetrieb zum 31. Dezember 2020 mit einer Bilanzsumme von 139.432.577,00 EURO, konsolidiert aus dem Sparten-Jahresabschluss des Gebäudebestandes Landau mit einer Bilanzsumme von 126.360.026,65 EURO und des Wohnhausbesitzes mit einer Bilanzsumme von 13.439.513,04 EURO.
2. Den Jahresgewinn in Höhe von 412.846,11 EURO, der sich aus den Abschlussergebnissen der Betriebszweige
 - Gebäudebestand mit einem Jahresgewinn von 255.182,85 EURO
 - Wohnhausbesitz mit einem Jahresgewinn von 157.663,26 EUROzusammensetzt.
3. Den Jahresgewinn in Höhe von 412.846,11 EURO spartengenau in den Gewinnvortrag umzubuchen.
4. Den in der Anlage beigefügten und aus der Jahresrechnung 2020 abgeleiteten Beteiligungsbericht des Gebäudemanagements Landau – Eigenbetrieb.
5. Die Entlastung der Werkleitung zu erteilen.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 22. (öffentlich)

Auflösung Zweckverband Abfallverwertung Südwestpfalz

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Entsorgungs- und Wirtschaftsbetriebes vom 15. September 2021, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist. Lange Jahre habe man sich gegen diese Zwangsmitgliedschaft und die damit verbundenen hohen Gebühren gewehrt. Durch die Auflösung des Zweckverbandes könne man nun den Markt besser nutzen. Insgesamt sei dies eine gute Entwicklung.

Ratsmitglied Dr. Migl sah in der Auflösung des Zweckverbandes eine große Weichenstellung. Man habe für die Restmüllverwertung nun andere Möglichkeiten.

Der Stadtrat beschloss einstimmig:

Der Zweckverband Abfallverwertung Südwestpfalz (ZAS) soll zum 31.12.2023 aufgelöst, die zugrundliegende Verbandsordnung aufgehoben werden und die Aufgaben des Zweckverbandes wieder auf die Verbandsmitglieder zurückfallen.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 23. (öffentlich)

Gründung der Kommunalen Servicebetriebe Südpfalz GmbH (KSS GmbH)

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Entsorgungs- und Wirtschaftsbetriebes vom 14. September 2021, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Der Stadtrat beschloss einstimmig:

- 1. Der Verwaltungsrat beschließt die Gründung der Kommunalen Servicebetriebe Südpfalz GmbH (KSS GmbH) zum 01.01.2022 auf Basis des als Anlage beigefügten Gesellschaftervertrages und der Analyse nach § 92 der Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz.**
- 2. Der Vorstandsvorsitzende des Entsorgungs- und Wirtschaftsbetriebes Landau Bernhard Eck und der Werkleiter der Verbandsgemeindewerke Edenkoben Martin Hanke werden als Geschäftsführer bestellt.**
- 3. Die zukünftigen Geschäftsführer werden beauftragt die zur Gründung der Gesellschaft notwendigen rechtlichen Schritte zu veranlassen.**
- 4. Der Stadtrat stimmt den Beschlussvorschlägen unter Punkt 1 bis 3 zu.**



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 24. (öffentlich)

Verschiedenes

Ratsmitglied Dr. Migl erkundigte sich nach den Regelungen für den jetzt anstehenden Weihnachtsmarkt. Sie halte die Durchführung für bedenklich. Zumindest rege sie an, die Regeln für den Besuch des Weihnachtsmarktes zu verschärfen.

Der Vorsitzende erklärte, dass die Verwaltung bereit sei, mehr zu machen. Man müsse abwarten, wie sich der Rechtsrahmen entwickle. Baden-Württemberg beispielsweise habe für Veranstaltungen im Außenbereich die 2 G-Regel ausgerufen. Man werde auch für Landau nochmal Möglichkeiten prüfen, soweit es der Rechtsrahmen zulasse. Ein Stück weit müsse man auf Sicht fahren.



Die Niederschrift über die 21. Sitzung des Stadtrates der Stadt Landau in der Pfalz am 16.11.2021 umfasst 37 Teilprotokolle. Sie enthält die fortlaufend nummerierten Blätter 1 bis 328.

Vorsitzender

Gesehen:

Thomas Hirsch
Oberbürgermeister

Dr. Maximilian Ingenthron
Bürgermeister

Markus Geib
Schriftführer

Lukas Hartmann
Beigeordneter

Alexander Grassmann
Beigeordneter